

Abstract zur Diplomarbeit

Phalloplastik mittels Radialislappen – Die Operation in ein neues Leben

Flavia Wicki, OT 20-23, Eingereicht zur Diplomerreichung als Fachfrau Operationstechnik HF an der Höheren Fachschule medi I Zentrum für medizinische Bildung I Operationstechnik

Praktikumsbetrieb: Inselspital, Bern

Einleitung

Mit der Weiterentwicklung unserer Gesellschaft wagen immer mehr Personen sich so auszuleben, wie sie sind und wie sie fühlen. Daraus resultiert, dass sich immer mehr Personen als transident outen. Die Phalloplastik mittels Radialislappen ist eine geschlechtsangleichende Operation zur Bildung eines Neophallus. Sie wurde für die biologisch geborene Frau mit dem Wunsch einer Geschlechtsangleichung zum Mann entwickelt.

Ziele und Fragestellung

Die Arbeit zeigt den Weg vom Entscheid zur Geschlechtsangleichung bis zur Operation von Frau zu Mann auf. Hierzu wird festgestellt welche Abklärungen für eine Geschlechtsangleichung gemacht werden müssen und welche Kriterien erfüllt sein müssen, damit die Krankenkasse einen Teil oder die gesamten Kosten übernimmt. Weiter werden in dieser Arbeit die wichtigsten OP-Schritte der Phalloplastik mittels Radialislappen dargestellt. Dabei wurden ebenfalls alle vorbereitenden Massnahmen, die benötigten Instrumente und Materialien sowie die Zugangswege beschrieben. Die Arbeit vergleicht ausserdem noch den regulären Weg der Geschlechtsangleichung mit dem Weg der Geschlechtsangleichung einer Fallbeispielperson. Hier werden Abweichungen dargestellt und es wird aufgezeigt, wie die einzelnen Schritte vom Entscheid zur Geschlechtsangleichung bis zur Operation von der Fallbeispielperson empfunden werden.

Methodik/ Material

Für die Erarbeitung der genannten Ziele wurden Interviews geführt, die Fachliteratur mit einbezogen und die Operation besichtigt.

Ergebnisse, Auseinandersetzungen mit der Theorie

Der Weg der Transition startet grundsätzlich mit dem Coming-Out, dann folgt eine erste Konsultation bei einem Psychologen/ einer Psychologin mit Trans-Erfahrung. Nach dem Start der Hormontherapie können weitere operative Schritte zur Geschlechtsanpassung eingeleitet werden. Die Fallbeispielperson entschied sich alle in der Arbeit beschriebenen Schritte zu gehen und gehört somit ebenfalls zu den 25-35% der Transmännern die eine Phalloplastik machen lassen. In der Arbeit wird der komplexe Operationsablauf auf die wichtigsten OP-Schritte abgekürzt. Der Operationsablauf lässt sich in die folgenden wichtigsten Punkte einteilen: Entnahme des fasciocutanen-Radialislappens, Kolpektomie mit anschliessender Bildung einer Neourethra, Rollen und Vernähen des Neopenis, Aufsuchen der Gefässe und Nerven in der linken Leiste, Entnahme eines Vollhauttransplantates an der rechten Oberschenkelinnenseite, Anschliessen des Neopenis an die Neourethra und die freigelegten Gefässe und Nerven in der linken Leiste und das Abdecken des Defektes am Unterarm mit dem Vollhauttransplantat. Im Anhang befindet sich ein separates Skript in welchem die gesamte Operation mit den vorbereitenden Massnahmen, Nachbehandlung und Komplikationen sowie den

anatomischen Gegebenheiten genau beschrieben ist. Um eine Kostenübernahme der Krankenkasse zu erhalten, wird lediglich eine Kostengutsprache benötigt.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Die Transition der Fallbeispielperson entspricht grundsätzlich dem regulären Weg der Geschlechtsangleichung, den Transmänner durchlaufen. Transmänner und allgemein Transmenschen benötigen viel Durchhaltewillen und müssen viele verletzende und teilweise auch erniedrigende Konversationen führen. Da die Operation mit zwei Teams, die gleichzeitig arbeiten, ausgeführt wird, benötigt die Zudienung eine gute und schnelle Auffassungsgabe und eine hohe Aufmerksamkeit. Allgemein ist eine qualitativ hohe Kommunikation im gesamten Team erforderlich. Die Operation ist sehr anspruchsvoll und benötigt die fachlichen Kompetenzen aus verschiedenen Fachgebieten wie z.B. der Plastischen Chirurgie, der Gynäkologie, der Gefäßchirurgie sowie der Urologie.